



Allgemeines aus dem Erstattungskodex (EKO)

Subkutanes Methotrexat im Grünen Bereich – eine Erfolgsgeschichte

Die Kosten und notwendigen Bewilligungsanträge¹ für Verordnungen mit dem Wirkstoff **Methotrexat (MTX) zur einmal wöchentlichen subkutanen Anwendung** konnten durch die Aufnahme entsprechender Präparate in den Grünen Bereich des EKO und deren bevorzugten Rezeptierung erfolgreich reduziert werden. Vor einem Jahr, im Oktober 2023, wurde das dritte subkutane MTX-Präparat in den Grünen Bereich aufgenommen. Somit stehen zurzeit folgende Präparate in mehreren Wirkstoffstärken frei verschreibbar zur Verfügung:

- **Methofill® Inj.lsg. Fertigspr.** (seit Oktober 2023)
- **Ebetrexat® Inj.lsg. Fertigspr.**² (seit Jänner 2023)
- **MTX "ratiopharm"® Inj.lsg. Fertigspr.** (seit September 2022)

Eine aktuelle österreichweite Auswertung zeigt, dass im ersten Halbjahr 2024 (aktuell verfügbarer Zeitraum) beinahe 94 Prozent der Verordnungen subkutaner MTX-Präparate (ATC-Code L04AX03) aus dem Grünen Bereich erfolgten. Mit der Aufnahme mehrerer entsprechender Präparate in den EKO und der Umsetzung des Ampelprinzips durch die Ärztinnen und Ärzte konnten die Kosten pro Verordnung seit dem ersten Halbjahr 2022 (vor der Aufnahme subkutaner MTX-Präparate in den Grünen Bereich) um mehr als 61 Prozent gesenkt werden (siehe Abbildung).³

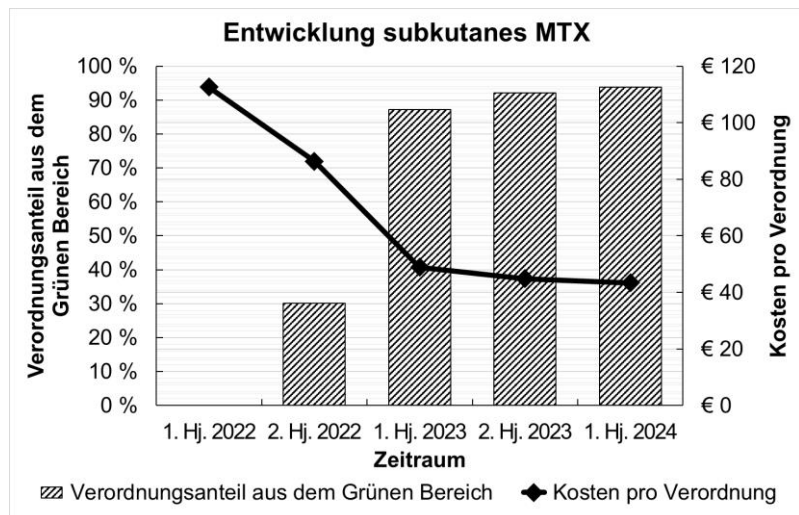


Abbildung: Prozentueller Verordnungsanteil an mit den österreichischen Sozialversicherungsträgern abgerechneten subkutanen MTX-Präparaten (ATC-Code L04AX03) aus dem Grünen Bereich des EKO ab dem ersten Halbjahr 2022 bis zum ersten Halbjahr 2024 inkl. Kosten pro Verordnung³

Die Listung mehrerer MTX-Präparate zur subkutanen Anwendung im Grünen Bereich des EKO erleichtert die bedarfsgerechte Patientenversorgung, beispielsweise

- bei einer Therapieumstellung von einem oralen MTX-Präparat (wenn der gewünschte Therapieerfolg nicht erzielt wird oder eine Therapieunverträglichkeit auftritt) auf ein subkutanes MTX-Präparat bzw. grundsätzlich bei einer Therapie mit subkutanem MTX,
- bei einer EKO-regelkonformen Vortherapie mit MTX (in ausreichender Dosierung und ausreichender Dauer) bzw. der Fortführung einer MTX-Therapie bei einigen Biologika und JAK-Inhibitoren, die zur Behandlung der mittelschweren bis schweren Plaque-Psoriasis, der aktiven und progressiven Psoriasis-Arthritis oder der mittelschweren bis schweren aktiven rheumatoiden Arthritis im EKO angeführt sind, oder
- bei möglichen Liefereinschränkungen durch die Verfügbarkeit wirkstoffgleicher Alternativen.

¹ Durch mit den Sozialversicherungsträgern abgeschlossene Zielvereinbarungen können abweichende Regeln gelten.

² Laut Fachinformation kann Ebetrexat Injektionslösung subkutan, intramuskulär oder intravenös verabreicht werden (bei Kindern und Jugendlichen nur subkutan oder intramuskulär). Stand: Juli 2023

³ Datenquelle: BIG (Business Intelligence im Gesundheitswesen)